Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: - (2017)

Rubrik: Marketing & Kommunikation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

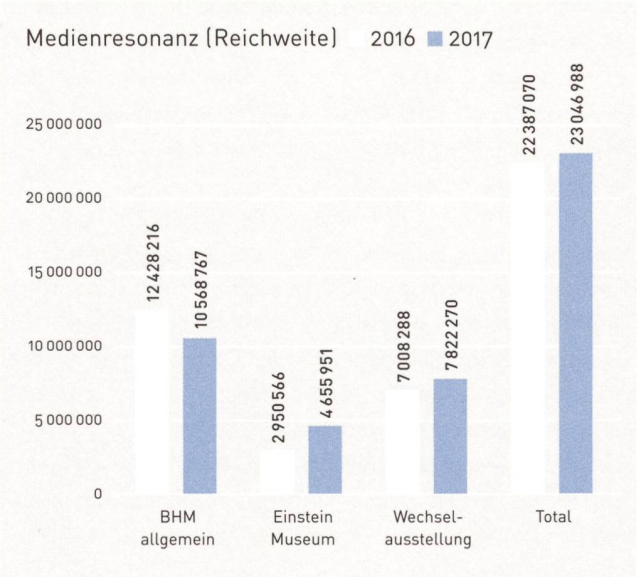
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulklassen gratis ins Museum

Schweizer Schulklassen erhalten seit Januar 2017 neu kostenlos Eintritt in alle Ausstellungen des Bernischen Historischen Museums. Damit leistet das Museum einen wichtigen Beitrag zu seinem Bildungsauftrag und hilft, künftig noch mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zu einem ausserschulischen Lern- und Erfahrungsort zu ermöglichen. Der Eintritt ist für alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Begleitpersonen kostenlos. Die neue Regelung hat Gültigkeit für alle Schweizer Schulklassen – von den Volks- über die Mittel- und Gewerbeschulen bis zu den Gymnasien.

Medienresonanz

Das Bernische Historische Museum konnte mit der Präsentation von drei Wechselausstellungen seine Resonanz in den Medien ausbauen: Insgesamt erreichte das Museum dank den Wechselausstellungen «Söldner, Bilderstürmer, Totentänzer – Mit Niklaus Manuel durch die Zeit der Reformation» (1. 1.–17. 4. 2017), «Top Secret – Die Freimaurer» (15. 6.–3. 9. 2017) sowie «1968 Schweiz» (16. 11.–31. 12. 2017) eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Reichweite von 23 046 988 Leserkontakten (2016: 22 387 070; 2015: 19 079 681).



Gegenüber dem Vorjahr erschienen mit 481 (2016: 365; 2015: 369) rund ein Drittel mehr Printbeiträge in der nationalen und internationalen Presse, wovon die Mehrheit in der Schweiz erschien (2017: 454; 2016: 334; 2015: 343) und knapp 6 % im Ausland (2017: 27; 2016: 31; 2015: 26).

Rekordergebnis und Medienpräsenz Einstein Museum

Zum dritten Mal in Folge verzeichnete das Einstein Museum einen Besucherrekord: 40 802 Gäste besuchten das Einstein Museum. Dies entspricht einer Steigerung von rund 17 % gegenüber dem Ergebnis im letzten Jahr (2016: 34 880; 2015: 29 465).

Die Zusammenarbeit mit Bern Tourismus konnte weiter verstärkt und ausgedehnt werden. Dadurch und im Zuge der zum dritten Mal durchgeführten «Nacht mit Albert» (2. 6. 2017) wuchs die Medienresonanz mit einer Reichweite von 4 655 951 (2016: 2 950 566; 2015: 2 038 358) deutlich. Die touristische Attraktivität des Einstein Museums widerspiegelt sich auch in den Printbeiträgen über das Bernische Historische Museum: So ist rund die Hälfte der gesamthaft in der ausländischen Presse erschienen Artikel dem Einstein Museum zuzuordnen.

Aktion «Gratis ins Museum»

Für alle Samstage im August galt die von museen bern organisierte und von der Burgergemeinde Bern unterstützte Aktion «Gratis ins Museum». 19 dem Verein museen bern angegliederte Institutionen waren beteiligt und luden zum kostenlosen Besuch ihrer Ausstellungen ein. Der Besucherzuspruch war im Bernischen Historischen Museum nochmals höher als 2016: Insgesamt besuchten 5 897 Gäste das Museum an den vier Augustsamstagen (2016: 4 144). Ziel der Aktion war es unter anderem, neue Zielgruppen zu erreichen, die nicht zu den regelmässigen Museumsbesucherinnen und -besuchern gehören.

Einsteinbank

Das Einstein Museum gibt Einblick in das Leben und Werk des berühmten Physikers und zeigt den Menschen hinter dem Genie. Bern Tourismus lancierte im Sommer vier Sitzbänke mit dem jungen Albert Einstein in Bronze an geeigneten Stellen in der Stadt, um Bern als Einstein-Stadt bei Touristinnen und Touristen noch beliebter zu machen. Eine der Einsteinbänke steht im Museumspark. Die Bank ist für Selfies – mit dem Museum im Hintergrund – ein beliebter Picture Point.